

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat Lengede

Gemeinde Lengede  
Frau Bürgermeisterin  
Maren Wegener  
-Rathaus-

*maren.wegener@lengede.de*

Fraktion im Gemeinderat Lengede

**Raphaela Klotz**  
Fraktionssprecherin  
**Lutz Güntzel**  
Fraktionssprecher

*fraktion.gemeinderat@gruene-lengede.de*

Lengede, 07. Dezember 2021

## **Antrag auf Aufnahme eines 150.000-Euro-Postens in den Haushalt 2022 der Gemeinde Lengede für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,

die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, dass die Gemeinde Lengede 2022 ein Verkehrskonzept für das gesamte Gebiet der Gemeinde erstellen lässt. Die Kosten von 150.000 € sind im Haushalt 2022 einzuplanen.

### **Begründung**

Bereits im Juni 2021 hat der Rat der Gemeinde Lengede auf Antrag der SPD-Fraktion die Erstellung eines Radwege- und Verkehrskonzeptes beschlossen. Um dieses Konzept auch wirklich umzusetzen und durch Fachplanerinnen und Fachplaner ausarbeiten zu lassen, sind konkrete Finanzmittel notwendig.

In dem Verkehrskonzept sollen mindestens zu folgenden Themen Lösungsvorschläge erarbeitet werden:

- Ermittlung des Bedarfs sowie die Planungsentwürfe für die dringend benötigten neuen Rad- und Fußwege, um den Lückenschluss zwischen den einzelnen Ortschaften zu erreichen. Erarbeitung von Konzepten zur Beschleunigung des Planungs- und Umsetzungsverfahrens zusammen mit den Straßenbauträgern (Kreis und Land). Mitarbeit der Gemeinde in Form von Vorleistungen (Grundstückserwerb). Prüfung von sogenannten Bürgerrad- und Fußwegen.

- Ermittlung und Beseitigung von Mängeln bei vorhandenen Rad- und Fußwegen (Wegebreiten, Hindernisse, Zustand des Belages etc.).
- Ermittlung und Entschärfung von akuten Gefahrenstellen für Fußgehende und Radfahrende.
- Erarbeitung von Lösungen für die drohende Be- und Überlastung der Durchgangsstraßen, besonders im Ort Lengede (Lafferder Straße/Broistedter Straße) in Bezug auf Lärm- und Abgasemissionen.
- Wirkungsvolle Maßnahmen zur Geschwindigkeitseinhaltung (effektive bauliche Anlagen wie erhöhte Querstreifen, Bodenwellen, begrünte Mittelinseln mit deutlichen Fahrbahnverswenkungen oder seitlich in die Fahrbahn ragende Pflanzinseln etc.)
- Geschwindigkeitsreduzierung in kritischen Bereichen (z.B. 70 km/h außerorts an Ortseingängen oder baulichen Anlagen (Hansenwerke Woltwiesche o.ä.), innerorts 30 km/h im Bereich von Schulen, Kindergärten (Barbecke, Klein Lafferde), Senioreneinrichtungen etc.

Mit freundlichen Grüßen

Raphaela Klotz und Lutz Güntzel